

Das europäische Bankensystem: Bestandsaufnahme und Herausforderungen

Prof. Dr. Isabel Schnabel
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Konferenz *“Europa: Eindämmung der Krise, und dann?”*
Wirtschaftsdienst / ZEW Mannheim
Berlin, 25. November 2013

Einleitung

Bestandsaufnahme

Herausforderungen

- Niedrigzinsphase

- Strukturelle Probleme

- Risikoverbund zwischen Banken und Staaten

- Fragmentierung

Fazit

Einleitung

- ▶ Akute Krise ist (hoffentlich) vorüber
- ▶ “Aufräumarbeiten” und Vorsorgemaßnahmen gegen zukünftige Krisen sind noch lange nicht abgeschlossen
- ▶ Große Fortschritte beim Aufbau einer neuen *europäischen Aufsichtsarchitektur* (Bankenunion)
- ▶ Aber: Diese hilft kaum bei der Lösung *bereits bestehender Probleme*
- ▶ Krisenmaßnahmen haben die Situation erfolgreich stabilisiert, aber aus ihnen erwachsen *neue Risiken*
- ▶ Hinzu kommen *strukturelle Probleme*, die nicht gelöst wurden

Einleitung

Bestandsaufnahme

Herausforderungen

Niedrigzinsphase

Strukturelle Probleme

Risikoverbund zwischen Banken und Staaten

Fragmentierung

Fazit

Bestandsaufnahme: Kapitalisierung

- ▶ Deutliche *Verbesserung der Kapitalisierung* der europäischen Banken
 - Regulatorische Eigenkapitalquoten liegen im Schnitt bereits jetzt oberhalb der Basel-III-Anforderungen
 - Auch ungewichtete Eigenkapitalquoten sind gestiegen, allerdings nicht in gleichem Maße
 - Teilweise *regulatorische Arbitrage*, z. B. durch Umschichtung in Staatsanleihen

Bestandsaufnahme: Ertragslage

- ▶ *Profitabilität* der europäischen Banken ist *gering*, sehr *kleine Margen* im Bankgeschäft
 - Aufbau von Eigenkapital durch einbehaltene Gewinne kaum möglich
 - Nur zum Teil Folge der Krise, auch *strukturelles Problem*
 - Dies gilt in besonderem Maße für Deutschland (fallende Margen seit 30 Jahren)
- ▶ Geringe Margen deuten auf *Überkapazitäten* im Bankensystem hin

Bestandsaufnahme: Qualität der Aktiva

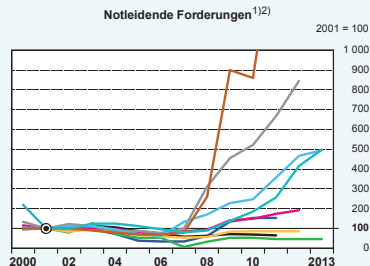
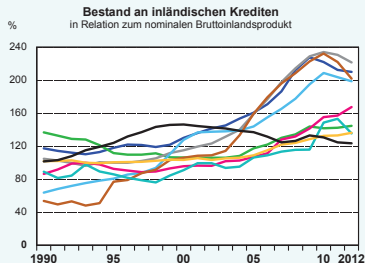
- ▶ Dramatischer *Anstieg notleidender Kredite* in Krisenländern (nicht jedoch in Deutschland) ▶ NPL
- ▶ Außerdem nach wie vor erhebliche Risiken aus *Investitionen in Krisenländern* (auch in Deutschland)
- ▶ Große *Unsicherheit* über die tatsächliche Qualität der Aktiva
- ▶ Bilanzen enthalten mit großer Wahrscheinlichkeit *versteckte Verluste* (auch in Deutschland, z. B. Schiffskredite)
 - Marktwerte europäischer Banken liegen deutlich unterhalb der Buchwerte ▶ Kurs-Buchwert
- ▶ Dies erschwert eine Finanzierung über den Markt

Bestandsaufnahme: Notleidende Kredite (SVR 2013)

Schaubild 54

Inländischer Kreditbestand und notleidende Forderungen von Banken ausgewählter Mitgliedstaaten der Europäischen Union

— Deutschland — Frankreich — Griechenland — Irland — Italien
— Portugal — Spanien — Schweden — Vereinigtes Königreich



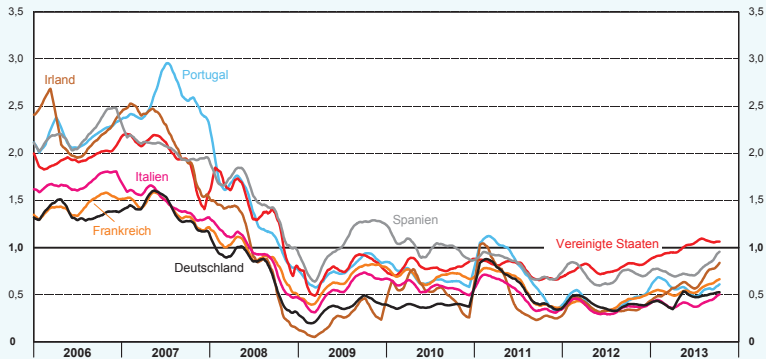
1) Die Definitionen notleidender Forderungen unterscheiden sich zwischen den Mitgliedstaaten. Daher sind Angaben zwischen den Ländern weniger gut vergleichbar als der Verlauf innerhalb eines Landes über die Zeit. Aus diesem Grund sind die Daten in Form eines Index dargestellt. Irland ab 2011 dauerhaft über 1 000 (Wert im Jahr 2012: 2 170), zur besseren Lesbarkeit werden die Werte für diesen Zeitraum nicht dargestellt.– 2) Jahresendwerte, Stand für das Jahr 2013: für Griechenland und Portugal: 1. Quartal 2013, für Schweden: 2. Quartal 2013.

Bestandsaufnahme: Kurs-Buchwert-Verhältnis (SVR 2013)

Schaubild 57

Kurs-Buchwert-Verhältnis von Kreditinstituten ausgewählter Länder

gleitender 30-Tagesdurchschnitt



Quelle: Thomson Financial Datastream

Bestandsaufnahme: Verbund zwischen Banken und Staaten

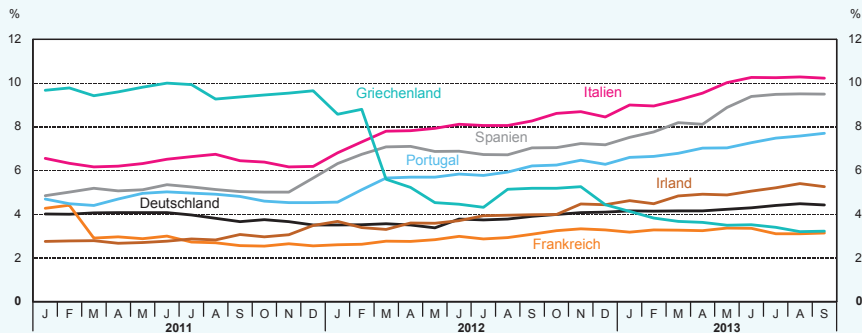
- ▶ Erheblicher *Anstieg* der Investitionen in *inländische Staatsanleihen* in einigen Ländern, insb. Italien und Spanien ▶ Staatsanleihen
 - Teilweise unmittelbarer Zusammenhang mit Langfristendern der EZB
- ⇒ Verstärkung der Verbindung zwischen Banken und Staaten

Bestandsaufnahme: Investitionen in inländische Staatsanleihen (SVR 2013)

Schaubild 53

Von Banken gehaltene Wertpapiere öffentlicher Haushalte ausgewählter Mitgliedstaaten des Euro-Raums

in Relation zur Bilanzsumme der Banken

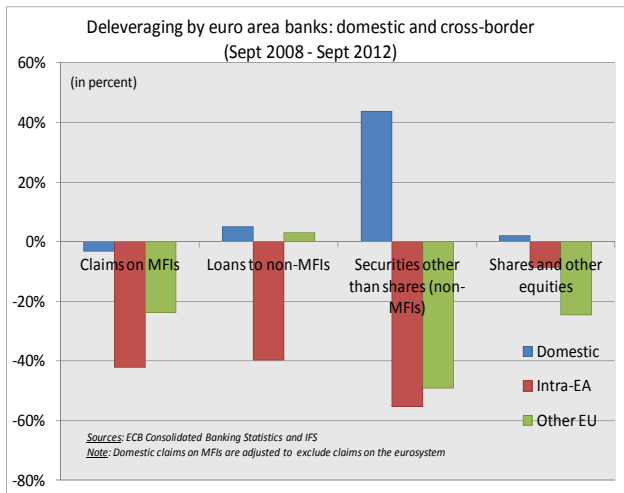


Quelle: EZB

Bestandsaufnahme: Fragmentierung des europäischen Finanzsystems

- ▶ Zunehmende *Fragmentierung des europäischen Finanzsystems*
 - Deutlicher Rückgang der grenzüberschreitenden Kreditvergabe, insb. im Euroraum ▶ Fragmentierung
 - Teilweise in Reaktion auf EU-Vorgaben (z. B. Landesbanken)
 - Aber: Auslandsforderungen sind noch immer hoch (auch in Deutschland)

Bestandsaufnahme: Fragmentierung des europäischen Finanzsystems (IMF 2013)



Einleitung

Bestandsaufnahme

Herausforderungen

- Niedrigzinsphase

- Strukturelle Probleme

- Risikoverbund zwischen Banken und Staaten

- Fragmentierung

Fazit

Herausforderungen: Niedrigzinsphase

- ▶ Gefahr des *Aufbaus neuer Risiken* bei der Suche nach Rendite
- ▶ Gefahr der *Blasenbildung* in bestimmten Marktsegmenten (Immobilien, Aktien) und eines Preisverfalls bei Zinsänderungen
 - Wichtige Rolle der *makroprudentiellen Aufsicht*, z. B. loan-to-value ratios, sektorspezifische Anhebung der Risikogewichte bei der Eigenkapitalregulierung
 - Aber: *Politische Einflussnahme* gefährdet Wirksamkeit der makroprudentiellen Aufsicht
 - Beispiel Deutschland: Dominanz des BMF im Ausschuss für Finanzstabilität (AFS)
 - Wichtige Rolle der *EZB* in der makroprudentiellen Aufsicht im Rahmen des SSM

Herausforderungen: Niedrigzinsphase

- ▶ *Zinsänderungsrisiken* im Kreditgeschäft, insb. bei starker Fristentransformation
 - Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch zurzeit unberücksichtigt in Säule 1 der Eigenkapitalregulierung
- ▶ Gerade Banken, die überwiegend im *traditionellen Bankgeschäft* tätig sind, (z. B. Sparkassen) sind verletzlich gegenüber Zinserhöhungen
 - Beispiel: Krise der Savings and Loans in den USA

Herausforderung: Strukturelle Probleme

- ▶ Starker *Wettbewerb* im europäischen Bankensystem setzt Margen unter Druck und verhindert den Aufbau von Eigenkapital durch einbehaltene Gewinne
- ▶ *Überkapazitäten* im Bankensystem sollten abgebaut werden
- ▶ Hierzu müssen *Marktaustritte* zugelassen werden, statt nicht profitable Banken durch Staatshilfen am Leben zu erhalten

Herausforderung: Strukturelle Probleme

- ▶ *Asset Quality Review* zu Beginn des SSM sollte zur Marktberreinigung genutzt werden
 - Bilanzwirksame Erfassung versteckter Verluste
 - Schließung oder zwangweise Rekapitalisierung schwacher Banken
 - Vorherige Vereinbarung der Lastenteilung bei grenzüberschreitend tätigen Banken
 - Abfederung durch ESM unvermeidlich
- ▶ Beschränkung des SSM auf wenige große Banken *problematisch*

Herausforderungen: Risikoverbund zwischen Banken und Staaten

- ▶ Gefahr des Wiederauflebens der europäischen Schuldenkrise mit direkten Auswirkungen auf die Qualität der Bankaktiva
- ▶ Lösungen:
 - Begrenzung der Investitionen von Banken in Staatsanleihen von Krisenländern
 - Mittelfristig: Anpassungen der regulatorischen *Risikogewichte* von Staatsanleihen und Begrenzung von *Konzentrationen*
- ▶ *Gemeinschaftliche Haftung* in der Eurozone ist zu einem gewissen Grade unvermeidlich, wenn der Teufelskreis zwischen Banken und Staaten durchbrochen werden soll

Herausforderungen: Fragmentierung

- ▶ Fragmentierung des europäischen Finanzsystems hat volkswirtschaftliche Kosten und ist daher mittelfristig nicht wünschenswert
- ▶ “Home bias” teilweise politisch motiviert
- ▶ Gefahr einer *Kreditklemme* in Krisenländern
- ▶ Regulatorisch induzierte Fragmentierung sollte vermieden werden

Einleitung

Bestandsaufnahme

Herausforderungen

- Niedrigzinsphase

- Strukturelle Probleme

- Risikoverbund zwischen Banken und Staaten

- Fragmentierung

Fazit

Fazit

- ▶ Banken sind *nicht hinreichend stabil*, um eine weitere Krise zu überstehen (konjunkturelle und strukturelle Gründe)
- ▶ Marktberreinigung notwendig: Umfassende Prüfung *aller* Banken, nachfolgende Rekapitalisierung oder Schließung
- ▶ Verlagerung aufsichtlicher Kompetenzen auf die *supranationale Ebene* wichtig, um politische Einflussnahme zu verringern (z. B. bei drohender Schließung “nationaler Champions”, aber auch bei makroprudentieller Aufsicht)
- ▶ Problem des *Verbunds zwischen Banken und Staaten* ist nach wie vor ungelöst